

## **Gemeinschaft leben und fördern**

**Seit vielen Jahren lehren und lernen wir an der Schule Knutwil-St. Erhard in altersgemischten Klassen. Ein wesentliches Element des Unterrichts ist die Arbeit in und für die Gemeinschaft. Dabei sprechen wir von Partizipation.**

Unsere Schule möchte, dass die Schülerinnen und Schüler als erwachsene Menschen auf eigenen Füßen stehen, ihr Leben gestalten und die Gesellschaft mitgestalten können. Dafür brauchen sie von Seiten der Erwachsenen nebst Vertrauen und Zeit auch konkrete Erfahrungsräume, in denen sie sich die Kompetenzen dafür aneignen können. Sich als Teil der Gemeinschaft wahrzunehmen, wie auch seinen Teil für diese Gemeinschaft zu leisten, sind zwei Grundlagen, welche durch gelebte Partizipation erworben bzw. weiterentwickelt werden können.

### **Räume für Partizipation schaffen**

Als Schule haben wir uns deshalb entschlossen, das Label «Partizipation der Lernenden» des Kantons Luzern vor Ort zu erarbeiten. Dies wiederum unterstützt unsere Gemeinde, die das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zugesprochen bekommen hat.

Einerseits wurde intensiv ein Konzept dazu erarbeitet, das der Kanton Luzern sowie die Bildungskommission nun abgesegnet haben. Andererseits haben sich die ganze Schulgemeinschaft, insbesondere die Lehrpersonen zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, seit fast zwei Jahren intensiv mit dem Prozess der Partizipation auseinandergesetzt.

Nachdem detaillierte Schülerumfragen durchgeführt wurden, in denen die Schülerinnen und Schüler zu Fragen aus dem Schulalltag ihre Rückmeldung in Bezug auf Mitsprache und Mitarbeit kundtun konnten, sind die Lehrpersonen seit längerem daran, geeignete Räume zu schaffen, in denen die Schülerinnen und Schüler partizipativ wirken können.

### **Arbeit trägt bereits Früchte**

In den oberen Klassen sind – soweit es die damalige Corona-Situation erlaubte – Exkursionen und Schulreisen von der Idee bis zur Realisierung von Schülerhand durchgeführt worden. Es wird durch den Antrag des Schülerrates in St. Erhard eine Aussenuhr bei der Mehrzweckhalle geben. In der Basisstufe werden zur Zeit Regeln gesucht, die das Anstehen für den Schulbus klären, auch das auf Initiative einiger junger Schüler. In allen Klassen werden die Projektwochen in Form von Projektunterricht durchgeführt. Eine Methode, die ganz auf die Mitbestimmung und Mitgestaltung des einzelnen Schülers setzt. Dies sind nur einige Einblicke aus vielen kleineren und grösseren Räumen, in denen Partizipation an unserer Schule gelebt wird.

### **«Leuchtturm» zeigt den Weg**

Als Symbol für die Partizipation haben wir uns für das Bild des Leuchtturms entschieden. Es bedeutet für uns unter anderem Orientierung und Standhaftigkeit. Sein Leuchten ermutigt und erinnert uns, die Schülerinnen und Schüler in unserem Alltagsgeschehen mitsprechen, mitentscheiden und mitgestalten zu lassen.

Im nächsten Schuljahr werden wir einen Anlass dazu durchführen, in dessen Rahmen uns zugleich das Label «Partizipation der Lernenden» übergeben wird. Wir freuen uns sehr darauf.

Rebekka Fischer, Verantwortliche «Partizipation» an der Schule Knutwil-St. Erhard